



Liebe Kunstinteressierte, liebe Freundinnen und Freunde der Galerie,

heute möchte ich Ihnen Arbeiten der Künstlerin Ursula Ringes-Schages vorstellen.

Ursula Ringes-Schages lebt und arbeitet als freischaffende Künstlerin und als Kunsttherapeutin und Coach in Kaarst

Sie ist in Kaarst geboren und aufgewachsen.

Sie hat an der Hochschule Niederrhein in Krefeld studiert bei Professor Günther Kirchberger, Professor für angewandte Malerei und selbst ein vor allem im süddeutschen Raum bekannter Künstler. Sie hat im Anschluss daran Sozialpädagogik und Erwachsenenbildung in Düsseldorf, Köln und Hagen studiert und seit dem Jahr 1985 eine Vielfalt kunsttherapeutischer Ausbildungen absolviert. Auf ihrer Website sind neben ihren künstlerischen Arbeiten diese Vielfalt und die dabei erworbenen Kompetenzen dokumentiert.

Ein gemeinsames Projekt von Ursula Ringes-Schages und mir war – noch vor der Galeriegründung - eine Malaktion mit obdachlosen Menschen in Düsseldorf mit einer Abschlussausstellung in den Räumen des Alten Rathauses in Kaarst. Ihre künstlerischen Arbeiten hat Ursula Ringes-Schages im April/Mai 2023 in meiner Galerie gezeigt gemeinsam mit Arbeiten von Renata Kolwicz unter dem Titel „[erdverbunden](#)“.

Über viele Jahre hinweg hat sich Ursula Ringes-Schages für die Kaarster Künstler eingesetzt und war lange Zeit deren Sprecherin.

Die Malerei von Ursula Ringes-Schages ist geprägt von einer abstrakten Formensprache und weckt vielfach Assoziationen an Natur, Landschaft oder Architektur. Dabei spielt die Materialität der Farbe eine wesentliche Rolle in ihren Arbeiten. Pigmente und Gesteinsmehle – gemahlener Marmor, Basalt, Granit oder Schiefer – werden in einer durchsichtigen Acrylemulsion gebunden in vielen Schichten auf Papier, Holz oder Leinwand aufgetragen. Unter Einbeziehung verschiedener Papiere und Wachs in den Arbeitsprozess entstehen Bildräume mit haptischer, reliefartiger Oberfläche.



Ziehende Landschaft 1, 60x60 cm



Ziehende Landschaft 2, 60x60 cm



Horizonte 1, 80x80 cm



Horizonte 2, 80x80 cm

Fotos: Ursula Ringes-Schages

Blautöne in vielfältigen Abstufungen sind seit jeher wichtig im Farbspektrum der Künstlerin. In landschaftsnahen Bildern können sie als Wasser oder Himmel gedeutet werden. „Blau ist die Farbe des Himmels,“ schreibt Kandinsky, „so wie wir ihn uns vorstellen bei dem Klang des Wortes Himmel.“ Und erweist auf eine spirituelle Dimension der Farbe hin.

Im Zeitraum der Pandemie ist im Rahmen eines Stipendiums der NRW Stiftung eine Werkgruppe quadratischer, gelbtoniger Arbeiten entstanden, die geprägt sind vom starken Kontrast der gelben Farbe mit Schwarz- und Grautönen, die man als Ausdruck der Ängste und Bedrückungen der damaligen Situation interpretieren kann.

Ursula Ringes-Schages' Bilder sind innere Bilder, Bilder der inneren Gedanken und Verfasstheit. In ihre langen, meditativen Malprozesse fließen eigene Gefühle und Erlebnisse bewusst oder unbewusst mit ein, brechen sich aus dem Inneren Bahn in eine künstlerische Umsetzung.

Dies ist ein wichtiger Gesichtspunkt auch in der kunsttherapeutischen Arbeit von URS. Sie leitet insbesondere Menschen in Problemsituation an, sich malend auszudrücken und so innere Kraftquellen zu entdecken. „Innere Kraftquellen entdecken“ – so lautet das umfassende Motto ihrer therapeutischen Arbeit.

Weitere Informationen finden Sie unter

www.galerie-splettstoesser.de

www.ursula-ringes-schages.de

Viele Grüße
Brigitte Splettstößer

PS: Alle früheren Newsletter finden Sie auf meiner Website.
In meinen Newslettern gezeigte Kunstwerke können großteils auch käuflich erworben werden. Bei Interesse wenden Sie sich gern an mich.

art@galerie-splettstoesser.de

www.galerie-splettstoesser.de

Wenn Sie in Zukunft keinen Newsletter erhalten möchten, dann drücken Sie bitte auf [Abmelden](#).